

3D-Drucker für Schule beantragen

Beitrag von „kodi“ vom 28. September 2020 17:06

[Zitat von s3g4](#)

Für den Einsatz im professionellen Umfeld sind solche Hobbygeräte aber nicht geeignet. Als Spielerei für Daheim ja, aber mehr auch nicht.

Naja kommt drauf an, was ihr damit macht.

Ich nehme mal an, dass ihr Schüler im Zusammenspiel von CAD/CAM unterrichtet und das Gerät nicht zum kommerziellen RapidPrototyping benutzt. Da ist dann halt die Frage, ob es ein teurer "professioneller" Stratasys (ab 12k€ geht es los 😊) sein muß, oder ob nicht eins der günstigen "Hobby"-Geräte den gleichen Lernerfolg bieten kann. Die Druckqualität der günstigen Profigeräte ist übrigens auch nicht wesentlich besser als ein guter und vor allem gut eingestellter Hobbydrucker.

Braucht man tatsächlich anspruchsvolle Werkstücke, ist die Frage, ob man dafür nicht auf einen Druckdienstleister wie Shapeways zurückgreift.